

Babyphone nach aktuellem DECT-Standard

sind aus baubiologischer Sicht prinzipiell nicht empfehlenswert, da sie mit starken und biologisch kritischen gepulsten Mikrowellen funktionieren.

Mit einem DECT-Babyphon nah am Kinderbett erreicht man Strahlungsintensitäten, die im Bereich oder sogar über jenen liegen können, bei denen Wissenschaftler biologische Effekte wie Hirnstromveränderungen, die Öffnung der Blut-Hirn-Schranke, Störung bzw. Schädigung des Nerven-, Hormon- und Immunsystems, der DNA und Zellmembran, Einschränkung der Motorik- und Gedächtnisleistung... gefunden haben. Die bisher von der Baubiologie Maes für den Öko-Test überprüften DECT-Babyphone funken zudem non-stop, also auch ohne Laut seitens des Babys, eine inakzeptable, völlig unnötige, raumübergreifende Langzeitbelastung im weiteren Umfeld der Geräte. Üblicher- und sinnvollerweise melden sich die meisten elektronischen Babysitter nur, wenn es ein Schallereignis gibt. Strahlenschutzbehörden, Ärzte, Verbände, Initiativen... warnen vor den Risiken der DECT-Technik, das sollte speziell bei Kindern beachtet werden. Wir fordern bei Babyphonen die Beachtung von Mindestanforderungen zur Reduzierung des Strahlenrisikos.

Baubiologische Kriterien für maximal Elektromog-reduzierte Babyphone:

- 1. Niederfrequente elektrische Felder unter 1 V/m (30 cm) auf Babyseite am Sender, an Kabeln, Steckern, Netzteilen und jeglichem Zubehör auf Elternseite ebenfalls am Empfänger, an Kabeln, Steckernetzteilen...**
- 2. Niederfrequente magnetische Felder unter 20 nT (30 cm) auf Babyseite am Sender, an Kabeln, Steckern, Netzteilen und jeglichem Zubehör auf Elternseite ebenfalls am Empfänger, an Kabeln, Steckernetzteilen...**
- 3. Hochfrequente Funkwellen unter 100 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ bzw. 200 mV/m (1 m)**
- 4. Keine gepulsten Funkwellen wie DECT**
- 5. Kein Dauerfunk, Übertragung nur bei Schallereignis**
- 6. Keine Reichweitensignale**
7. Abstandsangabe in Anleitung, mindestens ein Meter zum Sender
8. Eindeutige, unmissverständliche Angaben in der Werbung oder auf der Verpackung

Verbindliche Kriterien sind **fett** gedruckt, wünschenswerte Kriterien nicht.

- zu 1 Messung der niederfrequenten elektrischen Feldstärke (50 Hz) in Anlehnung an Computernorm TCO in 30 cm Abstand, Maßeinheit Volt pro Meter (V/m)
- zu 2 Messung der niederfrequenten magnetischen Flussdichte (50 Hz) in Anlehnung an Computernorm TCO in 30 cm Abstand, Maßeinheit Nanotesla (nT)
- zu 3 Messung der hochfrequenten elektromagnetischen Strahlungsdichte bzw. Feldstärke in 1 m Abstand, Maßeinheit Mikrowatt pro Quadratmeter ($\mu\text{W}/\text{m}^2$) bzw. Millivolt pro Meter (mV/m)
- zu 6 Wenn Reichweitensignale, dann als Kompromiss nur unter diesen Voraussetzungen:
 - a) gezielt und sicher ein-/ausschaltbar (über die Software oder schwer zugängliche Schalter z.B. im Batteriefach) bzw. nach Inbetriebnahme automatisch nach maximal 15 Minuten abschaltend
 - b) Signalintervalle über 20 Sekunden, Signaldauer unter 20 Millisekunden
 - c) Funktion werksseitig deaktiviert

Anmerkung: Die baubiologischen Kriterien für maximal feldreduzierte Babyphone sind weitgehend identisch mit den Forderungen des Öko-Test. Die baubiologischen Kriterien unterscheiden sich jedoch in einigen wesentlichen Punkten von denen des RAL-Umweltzeichens 'Der Blaue Engel'. So fordert das RAL-Umweltzeichen für Babyüberwachungsgeräte z.B. überhaupt keine (!) Feldreduzierung für niederfrequente elektrische Felder, obwohl gerade diese bei Babyphonen zumeist am auffälligsten sind. Elektrisch feldstarke Babyphone, die sogar Computernormen mehrfach überschreiten, bekommen von der RAL-Jury das Prädikat "strahlungsarm". Es wird zwar auf einen einzuhaltenden Mindestabstand von einem Meter hingewiesen, dennoch überbieten die meisten Babyüberwacher nebst Zuleitungen und Netzteilen die am Computer verbindlichen TCO-Arbeitsplatzwerte auch noch in über einem Meter (!) Distanz. Die Forderungen für niederfrequente magnetische Felder setzt der 'Blaue Engel' mit 100 nT an, höher als die Baubiologie. Ein Weglassen bzw. die Abschaltung der Reichweitenkontrolle, eine weitere wesentliche und unnötige Elektromogbelastung, ist seitens des RAL-Zeichens nicht gefordert, lediglich die Begrenzung der Häufigkeit derartiger Funksignale; demnach wären am Babybett immer noch 1500-2000 solcher überflüssigen Funkaktivitäten pro Schlafphase über Nacht erlaubt.

Aktuelle, nach baubiologischen Kriterien maximal Elektromog-reduzierte Babyphone

(in Kooperation mit der Baubiologie Maes entwickelt, Öko-Test "sehr gut")

Keine niederfrequenten elektrischen und magnetischen Felder an Geräten, Zuleitungen, Steckern, Netzteilen, Zubehör...

Äußerst niedrige hochfrequente Funkwellen, keine Pulsung und keine Dauerstrahlung wie bei DECT, analoge Übertragung nur bei Schallereignis.

Keine bzw. sicher einstellbare/ausschaltbare Reichweitenüberwachung.

Jede Art Elektromog entweder ganz eliminiert oder auf ein unvermeidbares Minimum reduziert.

Funny Angelcare AC 420D / AC 401

Funny Handel

Weißenburgstr. 15

40476 Düsseldorf

Telefon 0211/440316-0 Fax -20

www.funny-handel.de

Vivanco BM 440 Eco Plus

Vivanco

Ewige Weide 15

22926 Ahrensburg

Telefon 04102/231-0 Fax -160

www.vivanco.de

Hartig&Helling MBF 3333

Hartig&Helling

Wilhelm-Leithe-Weg 81

44867 Bochum

Telefon 02327/8370-0 Fax -455

www.hartig-helling.de

Das Babyphon Angelcare AC 420D erfüllt die baubiologischen Anforderungen und die des Öko-Test nach maximaler Elektromogreduzierung auf beiden Seiten - beim Baby (Sender) und bei den Eltern (Empfänger), die Babyphone von Vivanco und Hartig&Helling nur auf der Babyseite. Das Angelcare AC 401 (Geräusch- plus Bewegungsmelder mit Sensormatten) ist so elektromogarm wie das AC 420, verfügt jedoch über eine programmierbare sekundliche Reichweitenüberwachung.

(Stand 1/2010)

Internet-Adressen von Fachhändlern, die Elektromog-reduzierte Babyphone anbieten, www...

biosol.de (BioSol, Bad Neuenahr)

schnurlostelefon.de (Teclands Habenstein, Röthlein)

purenature.de (PureNature, Kirschweiler)

esnord.de (Borr, Hamburg)

baby-walz.de (Walz, Bad Waldsee)

baby-markt.de (Spiel&Baby, Dortmund)

baby-guenstig.de (Bottosso, Troisdorf)

und andere

Information, www...

baubiologie.de

verband-baubiologie.de

maes.de

Aussagen des Bundesamtes für Strahlenschutz BfS und der Strahlenschutzkommission SSK

"Das Bundesamt für Strahlenschutz geht gegen diese ganze DECT-Technologie vor und fordert sehr viel weniger Exposition für die Nutzer." BfS-Forschungsleiter Prof. Wolfgang Weiss in den ARD-Nachrichten (September 2008)

"Wer sicher sein will, verzichtet auf DECT. DECT stellt oft die stärkste Quelle elektromagnetischer Strahlung im Haushalt dar." (April 2005)

"Strahlenbelastung niedrig halten ... Daueraufenthalt in der Nähe der dauernd sendenden DECT-Stationen vermeiden ... Nicht in Kinder-, Schlaf- und Wohnzimmern oder auf Schreibtische ... DECT-Technik modifizieren, dass dies ständige Funken aufhört." (April 2005)

"Solche pausenlos funkenden Geräte gehören nicht in Kinder- oder Schlafzimmer." (September 2002)

"Wo man Dauerbelastungen durch elektromagnetische Felder herabsetzen kann, da sollte man es tun." (Dezember 1996)

"Die persönliche Strahlenbelastung sollte minimiert werden, wann immer es geht. DECT ist im Haushalt oftmals die stärkste Strahlungsquelle." Bundesregierung in 'Die Zeit' (Oktober 2005)